

DIVINE HUMAN SERIES

(August 2002 - Juli 2003)

DIVINE HUMAN SERIES

SHOUD 1: "DAS ERSTE SHOUD"

03. August 2002

Übersetzung vom Live-Mitschnitt

<http://www.crimsoncircle.com/audio/ch020803.ram>

And so it is...

liebe Freunde ... [Tobias lacht leise und beantwortet damit die gespannte Erwartungshaltung der Zuhörer. Nach der Ankündigung im letzten Channel, dass sich die Art der Kommunikation drastisch verändern würde, war allgemeines Aufatmen angesichts der vertrauten Stimme und Energie zu spüren.] ... , dass wir im Kreise von Shaumbra wie der zusammen sind! [Tobias/Cauldre nimmt einen tiefen, genussvollen Atemzug]

Wir lieben diese Gelegenheit, wenn Ihr uns einladet in Euren gemeinsamen Raum (space) und wir als Familie zusammenkommen; wenn wir uns einen Augenblick lang einfach nur freuen können, hm; wenn Ihr einmal eine kleine Pause einlegen könnt, hm; wenn Ihr Euer Herz öffnet, damit wir dann wahrhaftig eintreten können und bei Euch sein und mit Euch verschmelzen. All das ist sonst immer soviel schwieriger, wenn Ihr außerhalb dieses Raumes seid!

ICH BIN TOBIAS vom Crimson Council, Orden von *to bai wa* [Anm.: nur die Aussprache wiedergegeben], und Ihr seid unsere Familie! Und wir sind heute hier, um uns auf die nächste Ebene zu bewegen, um einen weiteren Schritt zu tun.

Liebe Freunde, Ihr habt diese lange und schwierige Reise durchgehalten, Ihr seid nicht davon abgewichen. Und nun seid Ihr wieder hier, um Euch einer neuen Serie, einem neuen Paket von Herausforderungen zu stellen! Ihr seid hierher gekommen in diesen geheiligten Raum mit der festen Überzeugung in Herz und Seele, Euch auf Eure nächste Ebene bewegen zu wollen. Wie gesegnet und wie heilig ist allein schon die Tatsache, dass Ihr Euch überhaupt wieder hierher getraut habt! Hm ... (lacht leise)

In der Tat wollen wir heute über Veränderungen sprechen, die in dieser Runde nun stattfinden werden – denn die Zeit dafür ist angemessen! Ihr habt diese Veränderungen in Eurem Inneren und in Eurem Bewusstsein bereits vollzogen und dabei habt Ihr tatsächlich schon viele Schichten und Filter von Euch abgestreift, die Euch für Euren weiteren Weg nur hinderlich gewesen wären. Und so starten wir heute unsere vierte Serie mit Euch, allerdings mit ein paar Änderungen, denn ab jetzt wird Euer eigener Redeanteil erheblich größer sein! Wir sagen gleich noch mehr dazu.

Wie immer gibt es auch heute Gäste, die gerade hinzukommen. Und mit Eurem Einverständnis möchten sie auch künftig gern dabei sein und diesen Raum mit Euch teilen können. Es gibt darunter Energien, die sehr stark gegenwärtig bleiben werden bei Euch, auch dann, wenn Ihr Euch gerade nicht im Rahmen dieser Shaumbra-Treffen aufhaltet. Sie werden bei Euch sein und Euch in Eurem

Alltag begleiten, sie werden Euch dabei helfen, auf immer tieferen Ebenen zu verstehen, wer Ihr seid. Das sind die Engel, die himmlischen Wesen, die da an Eurer Seite sind. Wie Ihr wisst, können sie Euch zwar nichts abnehmen, aber sie sind energetisch anwesend und in Liebe bei Euch.

Seit unserer letzten Serie ist Metatron bei uns. Oh, als Metatron zum ersten Mal erschien, da war es für viele von Euch – Cauldre eingeschlossen – gar nicht einfach, mit seiner intensiven Energie umzugehen! Aber schon nach wenigen Sitzungen und Treffen habt Ihr Euch bereits hervorragend daran gewöhnt. Wie Ihr ja wisst, Metatron – das seid Ihr selbst! Metatron ist „Eure Stimme im Geiste“, Eure eigene „Stimme Gottes“ (your voice in Spirit). Metatron ist der Repräsentant Eures GottSelbst (GodSelf). Das ist der Teil Eures Bewusstseins, den Ihr bisher nicht in die menschliche Ebene einbringen konntet, den Ihr nicht mitnehmen konntet auf Eure Seite des Schleiers, als Ihr auf die Erde gingt. Es war der Teil Eurer Seele, der auf der anderen Seite blieb. Nun aber, dank all der Veränderungen, die der Kryon Eurem Bewusstsein folgend am Magnetgitterwerk vorgenommen hat, nun kann Metatron, Eure göttliche Stimme, so viel näher herankommen.

Metatron ist schon seit vielen Lektionen unserer letzten Serie anwesend und wird auch weiterhin präsent bleiben, denn Ihr verankert seine Energie hier und nehmt sie wieder in Besitz. Es handelt sich dabei nicht um die Energie eines einzelnen Individuums, obgleich viele von Euch sie als eine solche wahrnehmen, sondern es ist sowohl Eure eigene Göttlichkeit als auch die Göttlichkeit aller Shaumbra und letztendlich die der ganzen Menschheit. Metatron ist deswegen heute hier, weil IHR heute hier seid – so einfach ist das.

Bei unserem letzten Treffen vor ein paar Wochen, in der Abschlusslektion der Aufstiegs-Serie, hatten wir auch noch weitere Besucher, und deren Energie ist während der ganzen Zeit um Euch geblieben. Vielleicht habt Ihr sie fühlen können, während Ihr zum Beispiel gerade mit dem Auto unterwegs wart. Oder Ihr habt sie gespürt, wenn Ihr Gespräche mit Spirit und mit Euch selbst führtet.

Ja, die Energie von Erzengel Michael ist in der Tat äußerst präsent im Augenblick! Michael, Euer „team leader“, der Euch mit dem Schwert der Wahrheit zur Seite stand, Michael arbeitet nun gerade mit Euch daran, dass Ihr Euer eigenes Schwert und Eure eigene Wahrheit in Besitz nehmt. Manchmal könnt Ihr deutlich fühlen, wie er Euch schubst und schiebt, hm (gluckst amüsiert) - durchaus auch mal mit dem spitzen Ende seines Schwertes! - um Euch da hindurch zu treiben, um Euch herauszubekommen aus dem Trott, in den Ihr allzu gern immer mal wieder hinein geratet.

Und natürlich ist auch die Energie von Kryon außerordentlich präsent, ganz besonders während der letzten paar Wochen. Habt Ihr die Energien um Euch herum gefühlt? Sie bewegen sich rasant schnell, aber es geht dabei nicht allein um Euch. In der Tat finden Veränderungen zwar auch in Eurem Bewusstsein, in Eurer Schwingung und auf Eurer physischen Ebene äußerst rapide statt, aber die Welt um Euch verändert sich ebenfalls mit rasanter Geschwindigkeit. Das hängt unmittelbar zusammen mit den letzten Feinabstimmungen am Magnetgitter! Oh, der Kryon und sein Team sind überaus geschäftig im Augenblick, sie sind äußerst fleißig mit eben jenen letzten Anpassungen befasst, damit Ihr Eure eigene Göttlichkeit vollends einbringen könnt, um tatsächlich das Lied Eurer Seele erklingen zu lassen! Darum habt Ihr alle diese Erschütterungen um Euch herum gespürt, denn in der Tat – es ist wirklich eine Menge Aktivität gerade im Gange! Sehr viel Aktivität!

Und dann, liebe Familie, ist da die Energie von Maria – die Mutter-Energie, die Energie des Nährens und der Fürsorglichkeit, die hinzu kommt. Sie ist heute so stark und so präsent in unserer Mitte, so liebend und so behütend (caring). Was allgemein als „Mutter Maria“ bezeichnet wird – das ist in Wahrheit die Liebe von Zuhause, die Ihr so sehr vermisst habt! (Tobias mit sehr bewegter Stimme) Diese Liebe von Zuhause – sie beginnt nun zu erstrahlen und ihr Leuchten durchdringt alle Schleier und alle Filter und alle Schutzschichten ... Oh, Maria ist schon eine geraume Weile hier! Aber Euer eigenes Herz war noch nicht weit genug offen, um sie wahrhaftig wahrnehmen zu können, um es wirklich zu begreifen. Jetzt aber könnt Ihr sie fühlen, diese Energie, und einige von Euch können sie sogar sehen – mitten unter Euch.

Maria kommt, um Euch während des kommenden Jahres durch unsere neue Serie zu begleiten. Sie wird an Eurer Seite sein, wenn Ihr hier vorn steht und öffentlich Eure Fragen formuliert. Oh ja, liebe Freunde – es gibt keine Karten mehr! [Anm.: Bisher wurden die Fragen auf kleine Karten geschrieben und in einem Korb gesammelt, aus dem dann jeweils vor der anschließenden Frage-Antwort-Sitzung wie aus einer Lostrommel gezogen wurde.] Keine Karten mehr! Wir wollen jetzt mit Euch persönlich reden! Wir wollen, dass Ihr selbst nach vorn kommt! Wir wollen, dass Ihr das Lied Eurer Seele singt und Eure Fragen selbst stellt. Hm ... [ein offensichtlicher kurzer Zwischen-Chat mit Cauldre bringt Tobias zum Schmunzeln] ... und wie Cauldre gerade trocken bemerkt: „Ja klar, Tobias, und damit sollen sie dann auch Deine Kommentare und Witze über sich ergehen lassen ...“ (viele Glückser zeigen, wie Tobias sich amüsiert) ... Also, bereitet Euch schon einmal darauf vor, wenn wir gleich zum Fragen-und-Antworten-Teil wiederkommen, Euch dem Mikrofon zu nähern und das Risiko auf Euch zu nehmen, Eure Frage loszuwerden – und zwar nicht nur für Euch, sondern im Interesse aller Shaumbra!

Hm. Nun. Diese Energie von Maria ... Ihr werdet diesen weiblichen Aspekt überall um Euch herum fühlen. Ihr werdet das Gefühl von Geburtsenergie haben, denn Ihr seid gerade im Begriff, Eure neue Identität auf die Welt zu bringen. Und dementsprechend wird natürlich die liebende Energie von Maria davon angezogen. Wenn Ihr mal einen ganz besonders schweren Tag habt, wenn die Zeiten Euch außergewöhnlich hart erscheinen, dann könnt Ihr Euch ihrer Umarmung anvertrauen. Ihr könnt Euren Kopf an ihre Schulter lehnen. Ihr könnt ein paar Tränen weinen, und sie wird mit Euch weinen. Sie wird Euch umarmen, Euch halten und lieben, so wie eine Mutter, die ihr Kind von ganzem Herzen liebt. Denn das ist genau die Beziehung, die Ihr zu Ihr habt, von dieser Energie seid Ihr rundum eingehüllt!

Und so heißen wir heute auf dem Ehrenplatz unserer Gäste die Energie der Mutter Maria willkommen! Oh, ihre Energie wird während der gesamten Serie bei uns bleiben. Es wird weitere Gäste und Besucher geben, aber sie ist immer da! Sie bittet uns, dass wir nun unseren Vortrag an dieser Stelle kurz unterbrechen, hm, damit Ihr ihre Liebe fühlen könnt. Gönnst Euch diesen Augenblick, Familie, um das tief in Euch hinein zu atmen! [Tobias mit sehr sanfter Stimme] Oh ... einige von Euch kennen diese Energie schon seit langem so gut ... Sie hat eine Botschaft für Euch – erfüllt sie in Eurem Herzen, jeder von Euch, ja ...

~ kurze Stille ~

So einfach, nicht wahr? So sehr einfach. So überaus liebevoll und so ganz und gar akzeptierend, wer Ihr seid ... hmm ... (Tobias/Cauldre einen tiefen Atemzug nehmend) ...Ihr sollt wissen, dass die Energie der Mutter von nun an für lange, lange Zeit da sein wird, hm.

Vor kurzem sprachen wir mit Euch über die neue Klarheit. Je mehr Ihr Euch öffnet, desto klarer seht Ihr. Alle Eure menschlichen und göttlichen Sinne erwachen zu höchster Aufmerksamkeit. Gefühle und Empfindungen rücken jetzt in den Mittelpunkt, das ist es, was gerade mit Shaumbra passiert – das Fühlen öffnet und entfaltet sich, Ihr seid empfindsamer als jemals zuvor. Für einige von Euch ist das ziemlich ungewohnt. Einige von Euch sind nicht sehr vertraut mit diesem Ding, das man „Herz“ nennt – mit der Emotion, mit dem Fühlen auf Seelenebene. Oh, manchmal fühlt Ihr Euch geradezu überschwemmt davon, Ihr versteht die Gefühle und Emotionen gar nicht alle, die da in Euch hochkommen. Sie scheinen irgendwie auf allen Hochzeiten gleichzeitig zu tanzen – da sind gute Gefühle und schlechte Gefühle dabei, schreckliche Alpträume und Träume voller Liebe, schwere Tage und solche, die voller Freude sind.

„Fühlen“ – das ist der Sinn, der bei Shaumbra momentan absolut im Vordergrund steht! Erschreckt Euch nicht, liebe Freunde, wenn Ihr nun mehr und mehr von Euren wahren Gefühlsempfindungen erlebt! Ihr werdet Euch schnell daran anpassen und dann werden sie Euch nicht mehr so schnell umhauen, wie sie es jetzt noch manchmal tun, die emotionale Achterbahn wird dann nicht mehr so ausgeprägt sein wie zur Zeit. Wenn Ihr an Gefühle geratet, dann deckelt sie keinesfalls zu! Bleibt offen! Bleibt offen dafür! Der schwierige oder schmerzhafteste Abschnitt wird schnell vorübergehen. Das

wird er! Er wird einfach durch Euch hindurchlaufen – es sei denn, Ihr möchtet gern daran festhalten, hm.

Wenn Ihr an diese Gefühle herankommt, dann seid im JETZT mit ihnen! Oh, da liegt so viel neue Energie im Fühlen und Empfinden! Wir haben ja schon darüber gesprochen, wie Shaumbra im Begriff ist neue Energie zu erschaffen – ein Ding, das nie zuvor gelungen ist, in der gesamten Schöpfung jenseits von Zuhause niemals zuvor! Und jetzt gerade geschieht es, jetzt erschafft Ihr gerade ganz neue Energie! In all den Gefühlen und Empfindungen, die Ihr in Eurem eigenen Wesen gerade erfahrt, sogar in denen der unangenehmen Art, ist ein Samenkorn der neuen Energie enthalten!

Wir haben Euch neulich erzählt, dass große Teile Eurer neu erschaffenen Energie ihren Weg hinaus ins Universum nehmen, wo sie dazu beitragen, die Grundmuster für das neue Universum zu bilden, welches wir „die Zweite Schöpfung“ nennen. So vieles von dem, was in Eurem Inneren geschieht, schwärmt gerade an alle möglichen Orte hinaus, hm!

Wenn Ihr auf unsere Seite kommt, hm, sei es im Traum oder wenn Ihr Euren menschlichen Körper hinter Euch lasst, dann werden wir sie Euch zeigen, Eure Energie, die Euer auf Erden verankertes Bewusstsein verlassen hat! Wir werden Euch zeigen, was Ihr gerade erschafft – alle diese heiligen Gemälde im Universum, diese heilige Schöpfung – wir werden Euch alles vor Augen führen, was Ihr in diesem Moment hier gerade tut!

Im selben Moment, liebe Familie, in dem Ihr durch Eure derzeitigen Emotionen geht, liegt darin eben auch die Saat der Neuen Energie! Sie ist wirklich da! Zwar wird sie erst zur angemessenen Zeit in Eurer Realität Gestalt annehmen, aber sie ist bereits da! Die neue Energie, die da von Euch erschaffen wird, wird auch von EUCH genutzt werden können! Allerdings gibt es da eine direkte Wechselbeziehung zwischen dieser neuen Energie in Eurem Inneren und dem Grad Eurer eigenen Selbstakzeptanz. Mit anderen Worten, diese neue und hochpotente spirituelle Energie wird nicht eher sprießen, wird nicht eher Einzug in Eure unmittelbare Realität halten, bis Ihr in Eurem allertiefsten Wesenskern deutlich fühlen könnt, dass Euer Wissen und Eure Weisheit in Balance sind und dass Ihr Euer neues Göttliches Selbst voll akzeptiert! DANN erst wird diese Saat aufgehen und sprießen.

Auf Euren inneren Ebenen sagt Ihr Euch im Augenblick: „Das ist ein überaus machtvolles Instrument – so machtvoll, dass es jedes Schwert ersetzt, das ich je getragen habe und auch jedes frühere Glaubenskonzept, das ich jemals besessen habe! Ich möchte nicht, dass diese neue göttliche Kraft in mir zum Vorschein kommt, bis ich nicht wirklich und wahrhaftig bereit dafür bin!“

Wir aber sagen Euch heute, wenn wir hier so sitzen und Euch anschauen, Shaumbra – Kryon, Michael, Metatron, Maria und ich, Tobias, wir schauen Euch an und wir sagen Euch: Ihr besitzt das wirklich, dieses Wissen, diese Weisheit und die Erkenntnisse! Vielleicht mangelt es Euch noch ein wenig an Selbstakzeptanz – aber das könnt nur Ihr allein ändern! Es ist angemessen und an der Zeit, dass Ihr nun diese neue Energie aus Eurem Inneren hervorbringt.

In Eurer neuen Klarheit erlebt Ihr zur Zeit, dass tiefempfundene und weitreichende Gefühle und Emotionen durch Euch fließen. Oh, an manchen Tagen kommt Ihr Euch vor, als wärt Ihr mit einer Mauer kollidiert (gluckst), hm. An anderen Tagen wiederum fühlt Ihr Euch, als könntet Ihr die ganze Welt allein aus den Angeln heben, so stark ist die Liebe in Eurem Herzen! Wie wir bereits in unserer letzten Unterhaltung erwähnten, hat diese neue Klarheit durchaus auch ihre unangenehmen Momente, denn Ihr fangt an, hinter die Fassaden zu blicken, die andere Menschen vor sich her tragen! Wisst Ihr, die Menschen – sie errichten hohe Mauern um sich, hm. Und wisst Ihr auch, dass manchmal nicht einmal wir da hindurchsehen können? Wenn ein Mensch beschließt, sozusagen vom Radarschirm zu verschwinden und sich unsichtbar zu machen für uns, dann errichtet er eine Art energetisches Abschirmungsfeld um sich herum, durch das keiner von uns – nicht einmal die machtvollsten aller Engel! – mehr hindurchsehen kann. Wenn Ihr nicht wollt, dass Gott Euch sieht, dann kann er das auch nicht, hm – denn schließlich seid Ihr selbst ja Gott. Ihr spielt also sozusagen Verstecken

mit Euch selbst, seht Ihr das? (gluckst erheitert, Publikum ebenfalls)

Die Menschen also, hm, errichten solche Mauern. Aber diese Mauern und Filter bauen sie sich auch aus einem guten Grund! Es ist eine Art Schutzsystem, damit sie nicht so überflutet werden mit allen möglichen Schwingungen und Informationen und Frequenzen und Gefühlen. Wie viele von Euch haben es selbst schon erlebt, wenn Ihr mitten in einer Menschenmenge wart und auf einmal anfangt zu empfangen, was die anderen alle fühlten, was sie da wie sehr starke Sender von sich gaben! Wenn sie zum Beispiel gerade Kopfschmerzen haben, oh, in dem Augenblick senden sie besonders stark! Und mehr noch, ihre Schranken haben sie dann sozusagen alle fallen gelassen und schmettern diese Kopfschmerzenergie ungezügelt durch die Gegend – und Ihr seid die ersten, die das dann auffangen, hm ... (gluckst), weil Ihr eben soviel offener auf Empfang seid als andere, Shaumbra!

In Eurer neuen Klarheit werdet Ihr auf solche Dinge ganz besonders schnell anspringen. Und wie wir ja bereits beim letzten Treffen sagten – verwechselt das nicht mit Euch selbst! Geht in Euch, untersucht dieses Gefühl und fragt es, wo es herkommt und warum es da ist. Und so oft werdet Ihr zur Antwort bekommen: „Ich gehöre dir gar nicht! Versuch erst gar nicht, mich zu deinem Eigentum zu machen! Lass mich gehen! Ich wurde einfach von einem anderen Menschen ausgesandt und du hast mich aufgefangen!“

Ihr, meine lieben Shaumbra, werdet zu sehr starken Empfängern! Ihr fühlt einfach alles, was um Euch herum geschieht. Denn wenn Eure neue Klarheit sich zeigt, dann tut sie das als erstes über das Gefühl (the sense of feeling). Ihr werdet die anderen also er-fühlen. Zieht Euch dann nicht gleich wieder zurück! Zieht nicht gleich wieder Eure Mauern hoch, errichtet nicht wieder Eure Barrieren! Geht einfach in Euch und findet heraus, wem das Gefühl gehört. Und dann lasst es frei – ganz so, als hättet Ihr einen kleinen Vogel in der Hand und würdet ihn wieder fliegen lassen! Lasst es frei! Lasst es fliegen! Lasst es einfach entschwinden ... Ihr habt nur soeben etwas gelernt aus dieser Erfahrung, aus dieser energetischen Begegnung, die Ihr gerade mit einem anderen Menschen hattet! Und nicht nur Ihr werdet im Inneren etwas gelernt haben, sondern darüber hinaus habt Ihr auch die Schwingung dieser anderen Person berührt! Und wenn dieser Mensch sich dann irgendwann entschließt, seine persönliche nächsthöhere Ebene anzusteuern, dann kommt diese Energie – bleiben wir ruhig bei dem Beispiel der Kopfschmerzenergie – dann kommt diese Kopfschmerzenergie zur angemessenen Zeit zu ihm zurück, und zwar erst, wenn ER so weit ist – allerdings dann in transformierter Form, nämlich als reine geistige Liebesenergie (transformed now into pure energy of love in Spirit).

Seht Ihr es nun? Seht Ihr, wie Ihr lehrt und einwirkt allein durch eine Berührung? Seht Ihr, es geht doch so einfach, so zart und subtil. Und dennoch habt Ihr soeben einem anderen Menschen geholfen! Ihr habt jemandem dabei geholfen, seine eigene Energie zu transformieren, die er dann wieder für sich nutzen kann, wenn er das möchte.

Diese ausgesandte Kopfschmerzenergie aus unserem Beispiel, die Ihr da einen Moment lang mit Eurer Neuen Energie berührt, fließt dann wieder aus Euch heraus und berührt auch noch weitere Menschen – aber sie trägt nun ein neues Potential in sich! Sie ist nicht mehr einfach nur eine Kopfschmerzschiwingung, sondern nun ist sie angereichert mit der Schwingung von Liebe, von Göttlichkeit und von Selbstermächtigung (self empowerment). IHR habt der ursprünglichen Energie dieses Extrapäckchen Neue Energie hinzugefügt!

Einem anderen Empfänger weiter hinten in der Reihe, irgendeinem Menschen, der sich gerade mitten im Gewühl des Einkaufszentrums befindet und der plötzlich die ursprüngliche Kopfschmerzenergie auffängt, steht aber nun ebenso ein völlig neues Potential zur Verfügung! Es sind nun zwei Elemente darin enthalten, nämlich zum einen der ursprüngliche Kopfschmerz, aber dazu noch Eure Göttlichkeit, Eure Liebe, Euer neues Potential.

DIES ist die Neue Energie und SO geht ein göttlicher Mensch vor! Ihr tut es längst, aber es ist Euch gar nicht klar geworden! Auf diese einfache Art und Weise seid Ihr doch alle Lehrer, seid Ihr alle Umwandler von Energie (transmuters of energy)! Das ist etwas ganz Wundervolles, und wir sehen es

überall geschehen.

Liebe Freunde, diese neue Klarheit – oh, das ist etwas wirklich Wunderbares! Ihr werdet hinter die Fassaden schauen, die andere Menschen um sich errichtet haben. Aber wenn es so weit ist, wenn Ihr die Spiele erkennen könnt, die sie da spielen, dann denkt daran – es steht Euch nicht zu, diese Menschen dann etwa zu „verändern“ oder zu „heilen“, und zwar so lange nicht, bis sie von selbst zu Euch kommen!

Ihr werdet Dinge zu sehen bekommen – großartige Schauspiele werdet Ihr sie aufführen sehen! Ihr werdet Lügen sehen und Betrug und Missbrauch und Korruption – alle diese Dinge. Und in diesen Augenblicken werdet Ihr Euch fragen: „Was soll ich jetzt tun? Soll ich diesen Menschen versuchen zu ändern? Soll ich die anderen warnen?“ Es gibt nichts, was Ihr in diesem Moment tun müsst. Alles Angemessene wird von selbst zu Euch kommen – und dann handelt entsprechend! Ihr werdet es wissen! Ihr werdet wissen, wann es so weit ist. Ihr werdet wissen, wann es an der Zeit ist, sie zu fragen, ob sie etwa gerade dabei sind, die Bücher Eurer Firma zu fälschen, hm. (gluckst bei dieser Anspielung auf die derzeit aktuellen Skandale großer Firmen, deren Bilanzfälschungen weltweit zu dramatischen Einbrüchen auf dem Börsenmarkt führten)

Vielleicht braucht Ihr aber auch gar nichts zu unternehmen, vielleicht wenden sie sich nie an Euch. Aber allein die Tatsache, dass Ihr über ein Bewusstsein dessen verfügt, was da vor sich geht, birgt in sich das Potential, dass es zu einer Veränderung kommen kann ODER dass die Dinge ans Licht kommen. Ihr habt das in letzter Zeit immer und immer wieder beobachten können. Wie kommt das nur, so fragten viele von Euch, dass auf einmal alle diese Dinge aufgedeckt werden? Weil das Bewusstsein der Erde sich verändert hat! IHR habt Euch verändert! Diese Art von, wie sagt man, von Korruption muss nun an die Oberfläche, sie muss einfach jetzt ans Licht kommen. Denn wenn sie an der Oberfläche auftaucht, dann richtet sich die Aufmerksamkeit darauf. Und dann kommt es auf Euch an, auf den Menschen, der davon erfährt, auf die Firmen, die darin verwickelt sind, was nun zu tun ist. Einige werden flüchten, andere werden bekennen, wieder andere werden zusammenbrechen, weil sie dem öffentlichen Druck nicht standhalten können.

Alles das wird sich auch weiterhin fortsetzen. Wenn Ihr Eure Schlagzeilen lest, dann denkt daran – alles ist angemessen! Versteht einfach, dass Eure Welt keineswegs gerade in Scherben fällt! Es ist nur einfach so, dass die Dinge, die unangemessen und aus dem Gleichgewicht geraten waren, nun nicht länger im Verborgenen gehalten werden können. Gerade im Bereich Eurer Wirtschaft werdet Ihr das noch viele, viele Monate lang beobachten können. Auch im politischen Bereich, in Eurer Regierung werdet Ihr es sehen, weil auch dort vieles im Verborgenen liegt, was nun ans Licht kommen wird. Insbesondere betrifft das auch Eure Kirchen, wir sprachen ja schon darüber. Alles, was aus dem Gleichgewicht geraten ist, kommt nun heraus. Ihr werdet über eine ganz neue Klarheit in diesen Bereichen verfügen, hm.

Nun. Wir haben kürzlich auch über Eure Fragen gesprochen, es ist erst ein paar Wochen her. Wir sagten damals, dass es nun an der Zeit für Euch ist, Eure Fragen selbst zu beantworten. Hm (gluckst wohlwollend), natürlich sind wir auch weiterhin hochofren, im Rahmen unserer Sitzungen wie dieser heute direkt mit Euch zu reden, Euch dabei unmittelbar in die Augen sehen zu können und einfach eins zu eins mit Euch zu plaudern. Aber was Euer Alltagsleben anbetrifft, nachdem Ihr diesen Raum hier wieder verlassen habt – wenn Ihr dann Fragen habt, dann denkt daran, stellt die Frage zuerst an Euch selbst!

Die Antwort auf eine von Euch an uns gestellte Frage ist immer eine Gegenfrage! Die Antwort, die Ihr zu erhalten wünscht, wird Euch in Form einer Gegenfrage von UNS erreichen. Wenn Ihr also fragt: „Tobias, was liegt vor mir auf meinem Weg?“ dann werden wir antworten: „Was möchtest Du denn dort haben?“ Wenn Eure Frage lautet: „Tobias, sollte ich meinen Partner verlassen?“ dann werden wir zurückfragen: „Möchtest Du denn Deinen Partner verlassen?“ Wenn Ihr fragt: „Welche Nahrungsmittel sollte ich zu mir nehmen?“ dann halten wir die Frage dagegen: „Warum fragst Du nicht einfach Deinen

Körper, was er haben möchte?“

Oh, wir werden Euch drängen, wir werden Euch immer wieder nach innen schicken, und ja, natürlich werden wir auch weiterhin mit Euch sprechen während unserer Frage-und-Antwort-Sitzungen! Wir werden Euch auch ein paar unserer eigenen Fragen stellen, aber wir werden unsere Empfindungen und Gefühle genauso mit Euch teilen. Hm.

Nun. Als wir zum allerersten Mal mit dieser Gruppe zusammen saßen – oh, damals [August 1999] war sie noch viel, viel kleiner! – da sagten wir, dass es bei der Energie des Crimson Circle und bei der Energie von Shaumbra um Veränderung ginge und darum, dass wir mit Euch zusammen durch diese grandiose Zeit des Wandels gehen würden – nicht allein auf Eurer Erde also findet Veränderung statt, sondern im gesamten Universum (in ALL of the universe). Wir sagen Euch nun, dass Ihr diese Veränderungen auch in den kommenden Monaten überall um Euch herum weiterhin sehen werdet, denn im Augenblick herrscht noch ein gewaltiges Ungleichgewicht, das zu einem großen Teil auf die letzten Feinabstimmungen des Magnetgitters zurückzuführen ist, die sich nun in der Endphase befinden. Und das bedeutet, dass die Energie Eurer wahren göttlichen Natur nun für Euch und für jeden anderen greifbarer ist als je zuvor.

Da gibt es allerdings jene, denen das überhaupt nicht recht ist, die unbedingt an den alten Wegen festhalten wollen. Ihr habt das in letzter Zeit in Euren Nachrichten verfolgen können – alte Religionen wollen an ihren Glaubenssystemen festhalten, sie fürchten sich davor, dass ihnen ihre Schüler weglauen und sie nicht länger unterstützen. Manchmal, hm, wie sagt man, manchmal ist es geradezu eine Schande, dass diese Religionen nicht einfach den angemessenen Wandel der Zeiten mitmachen – sie hören einfach nicht auf die Seelen und auf die Herzen ihrer eigenen Mitglieder. Lieber halten sie fest an Dingen, die eintausend und zweitausend und fünftausend Jahre alt sind. Sie behaupten, das sei die „Heilige Schrift“ und die könne nicht verändert werden. Und dabei wurde das alles gar nicht zu diesem Zweck geschrieben! Es war vielmehr eine Momentaufnahme in einem JETZT – und damit veränderbar in jedem neuen Moment. Die menschliche Seele hat sich doch immer weiterentwickelt – warum sollten dann Eure Schriften nicht dasselbe tun? Warum nicht Eure Religionen ebenso? Warum sollte sich ein Bewusstsein eines bestimmten Augenblicks nicht bereits im nächsten Augenblick schon ändern können?

Was wir Euch damit sagen wollen, liebe Freunde, ist, dass Ihr auch weiterhin alle diese Unausgewogenheiten (imbalances) um Euch herum beobachten werdet, seid also nicht zu erschüttert. Ihr werdet das alles zwar mit Eurer neuen Klarheit sehen können, dennoch kann auch diese Klarheit selbst manchmal Angst machen. So viele von Euch haben uns in letzter Zeit berichtet, dass Ihr eine große Unruhe in Euch fühlt, eine Art Erwartungsspannung (... that the other shoe is about to drop), Ihr spürt, dass etwas im Gange ist und bald geschehen wird. Ihr habt Recht! Ihr habt Recht. Ihr fühlt es wirklich! Ihr fühlt es! Aber dann geht Ihr gleich hinein in die Besorgnis. Wir haben einige von Euch gewissermaßen sagen hören: „Oh, mir wäre es viel lieber, wenn ich alle diese Türen wieder zumachen könnte und ich mich nicht diesem Bombardement von Gefühlen aussetzen müsste! Ich mag das alles nicht besonders ...“

In der Tat werden Dinge geschehen, und es wird zu Veränderungen kommen! Aber eines können wir Euch über Euch selbst verraten, Shaumbra: Ihr könnt mitten im Orkan stehen und nicht im geringsten davon beeinflusst sein! Unsere erste Serie [New Earth Series] begannen wir im August 1999, wir saßen in einem indianischen Tipi dabei, während um uns herum ein Unwetter tobte. Der Sturm brauste, die Erde bebte, der Himmel grollte – und wir waren völlig unberührt davon. Das war ein Symbol, eine Metapher für Eure Reise! Ihr könnt im Zentrum des Chaos stehen und dabei vollkommen balanciert und im Göttlichen Augenblick sein.

Immer wenn Ihr also dieses Veränderungspotential so deutlich um Euch herum fühlt, dann lasst Euch nicht in irgendein Drama hineinziehen! Versteht einfach, die Dinge verändern sich eben. Begreift, dass Eure Welt nicht in Scherben fällt – die Welt ist vielmehr im Begriff sich zu erneuern. Die Menschheit

entwickelt sich weiter. Manchmal erfordert der Evolutionsprozess, dass man Altes loslässt, damit das Neue ins Spiel kommen kann.

Also, hm, gemessen an all diesen Veränderungen, liebe Freunde, wird es nun Zeit, und zwar Zeit für Euch, Eure Göttlichkeit entschlossen in Besitz zu nehmen. Seit drei Jahren sitzen wir hier auf diesem Stuhl und channeln EUCH. Das spielte sich bisher immer folgendermaßen ab. Ihr habt Euch in einem Saal zusammengefunden mit der Absicht, Eure Energien miteinander zu teilen – EURE Energien! – aber gleichzeitig auch, um unsere Liebe zu empfangen. Und wenn wir hier Platz nahmen, dann haben wir gewissermaßen die Shaumbra-Schwingung eingesammelt und, hm, wie drückt man das am besten aus ... und sie zunächst einmal herübergeholt in unsere Realität, in unser Bewusstsein auf der anderen Seite des Schleiers, bevor wir sie dann wieder zurückfließen ließen durch den Menschen hier, den wir Cauldre nennen, und damit zurück zu Euch. Um die Informationen zu vermitteln, mussten wir also verschiedene Ebenen und zahlreiche Prozesse dazwischenschalten.

Diese Rolle, die wir dabei übernahmen, ist nun nicht mehr nötig. Wir brauchen jetzt nicht mehr die „Schwingungsverteiler“ zu spielen. Und daher ist es in dieser Serie, die wir hier gerade beginnen und die wir DIE SERIE VOM GÖTTLICHEN MENSCHEN (THE DIVINE HUMAN SERIES) nennen, höchst angemessen für uns, dass wir nun an den Seitenlinien des Spielfeldes Aufstellung nehmen. Natürlich sind wir weiterhin dabei, wir bleiben auch künftig Teil von dem, was hier geschieht! Aber wir möchten gern das Ganze jetzt zu einem direkten Austausch werden lassen! Also bitten wir Euch, gebt Eure Energie wie eh und je in diese Runde hinein, und dann werdet Ihr als Gruppe das alles selbst einsammeln, miteinander verschmelzen und es wird durch Cauldre zu Euch zurück kommen! Ihr nehmt nur einfach den Zwischenhändler (the middle man, auch Mittelsmann) heraus aus diesem Prozess, hm (gluckst amüsiert).

Ihr werdet Euch selbst hören, und es wird ein wunderschöner Chorgesang sein! Auf dieser Seite des Schleiers nennen wir einen solchen Vorgang SHOUD. SHOUD. Nicht etwa „shout“ (= laut rufen, schreien), hm (gluckst) – lautes Geschrei kennen wir hier nicht! SHOUD also.

SHOUD ist ein Schwingungs“wort“ von unserer Seite, das man auf Eurer Seite etwa wie *schau-do-wa* aussprechen würde. Und in gewisser Weise handelt es sich dabei um eine Ableitung von Eurem menschlichen Wort „Schatten“ (shadow), oder „Spiegelung“. Denn das ist es, was Ihr tut. Ein SHOUD ist, wenn ein Mensch eine Gruppe von Menschen channelt, wenn ein Mensch die Schwingung aller zusammenfasst. Und auch wenn nur eine Stimme dabei ertönt – in diesem Falle Cauldres Stimme – so ist es doch ein Chorgesang aus all Euren Schwingungen. Es ist ungefähr so, als würde ein Lied von einem Chor aus gleichen Stimmen gesungen. Was Ihr hört, ist im Grunde nur eine einzige vordergründige Stimme, aber wenn Ihr genauer hinhört, dann könnt Ihr ganz leicht feststellen, dass es Hunderte oder gar Tausende verschiedener Stimmen sind, die alle zur gleichen Zeit das gleiche Wort singen.

Wenn Ihr genau lauscht auf diese neuen Antworten, wenn Ihr hinter das Offensichtliche hört, merkt Ihr, wenn Cauldre heute das SHOUD übernimmt, dann ist es nicht allein seine Stimme. Ihr werdet vielmehr den Chor all Eurer eigenen Stimmen, Eurer eigenen Seele hier heraushören! Es wird sich ein klein wenig anders anfühlen als das, was wir bisher gemacht haben ... [kleine Unterbrechung; dann weiter mit einem liebevollen und aufmunternden Glucksen] Hm. Cauldre ist schon ziemlich nervös deswegen, hm. Der Prozess ist aber einfacher und sauberer! Und in der Tat werdet Ihr während des SHOUD auch UNS alle genauso hören! Ihr könnt Euch also einklinken in wen auch immer Ihr wollt, das kann die Schwingungsfrequenz einer bestimmten Person sein – die vielleicht neben Euch sitzt – oder die Frequenz von Metatron oder von mir, Tobias, oder von Maria oder von Kryon. Oder Ihr hört einfach hinein in die Kollektivstimme, in den kollektiven Gesang, der da erklingt.

Es ist nicht mehr angemessen, dass wir noch weitere Lektionen mit Euch durchführen! „Lektionen“ ... das waren Hilfsmittel, die wir Euch gaben, damit Ihr leichter Kurs halten konntet. Dafür gibt es nun aber keinen Grund mehr. Und daher möchten wir, dass Ihr die einzelnen Abschnitte der neuen DIVI-

NE HUMAN SERIE nicht mehr „Lektionen“ nennt. Dies sind nun SHOUDs, - die eigenständige Ausdrucksform einer Zusammenkunft von göttlichen Menschen.

Übrigens könnt Ihr das unter Euch ebenso tun! Ihr könnt Euch treffen in Euren lokalen Shaumbra-Gruppen überall auf der Welt. Dort sitzt Ihr dann erst einmal ein wenig beisammen und plaudert, bringt Eure Energien zusammen und verschmelzt sie miteinander. Und dann wählt Ihr einen Menschen aus Eurer Mitte, der das SHOUD übernimmt für den Rest, der Ausdruck findet für die ganze Gruppe. Dann könnt Ihr nämlich selbst vernehmen, wie Ihr Euch anhört, wie Eure Gruppe klingt!

Wir hier auf unserer Seite des Schleiers – wir kennen die Antworten nicht! Wir haben zwar manchmal eine etwas andere Perspektive als Ihr, aber das heißt nicht, dass wir die Antworten haben. Es wird Zeit, dass IHR jetzt UNS die Antworten gebt, und zwar über SHOUD. Es ist Zeit, dass Ihr Euch selbst spiegelt, mittels SHOUD. Sprecht zu UNS! Erzählt uns, was Ihr wisst! Teilt uns mit, was Ihr erlebt! Und zeichnet diese Dinge auf! Ihr alle – zeichnet diese Dinge auf! Denn andere Menschen werden kommen und von Euch wissen wollen, wie sich das angefühlt hat für Euch, mit unter den ersten gewesen zu sein in dieser Energie, als Ihr in einer Gruppe anderer göttlicher Menschen gesessen habt und das gemeinsame Lied Eurer Herzen in Eurer Mitte erklang. Was Ihr in jenem Augenblick Eurer Reise erlebt habt, das würde anderen auf ihrer eigenen Reise weiterhelfen! Wie war sie für Euch, diese Schlüsselschwingung, dieses Schlüsselgefühl im Moment des SHOUD?

Ihr seht also, liebe Freunde, wir werden heute einiges anders machen als sonst!

Aber bevor wir damit beginnen, würden wir gern eine ganz kurze Geschichte erzählen. [Das Publikum reagiert erheitert, denn Tobias ist für die Ausführlichkeit bekannt, mit der in seinen „kurzen“ Geschichten schwelgt.] Nein, diesmal sind keine sieben Farmer dabei! [gluckst höchst amüsiert; allgemeiner Lachsturm über die liebenswerte Art, mit der Tobias sich über sich selbst lustig macht, denn die sieben Farmer gehören in eine der langatmigsten aller „kurzen“ Geschichten, die er je erzählt hat – nachzulesen in der Ascension-Serie unter dem Titel „Die Ah-Sprache“.]

Es gibt da jemanden, den Ihr vielleicht sogar wiedererkennt, sei es in Euch selbst oder in einem der Menschen um Euch herum, und wir wollen ihn Mark nennen, obwohl er genauso gut auch weiblich sein könnte – aber wir nennen ihn jetzt einmal Mark. Und dieser geliebte Mensch war in der Tat auch Shaumbra. Wie die meisten von Euch hatte er alle Bücher verschlungen und alle Kurse und Seminare besucht. Und während er so auf seinem Weg war, empfand er denselben als zunehmend immer schwieriger. Es wurde einfach immer härter. Und er rief um Hilfe und wandte sich an Spirit und an Tobias und an die Mitglieder des Crimson Council mit den Worten: „Warum sieht es so aus, als ob dieser Weg von Tag zu Tag schwieriger würde? Jeden Tag wird es schwerer, mich überhaupt wieder aufzuraffen und einen Fuß vor den anderen zu setzen – warum? Es gibt Zeiten, da würde ich mich am liebsten nur noch hinlegen und schlafen wollen. Und an manchen Tagen glaube ich nicht mal mehr, dass ich es schaffen kann durch diese ganze Dichte dieser Reise. Ich habe das Gefühl, als würde von hinten an mir gezerrt – es gelingt mir einfach nicht, diesen dicken Nebel zu durchdringen ...“

Unser lieber Freund Mark fragte sich allmählich, ob er wohl irgend etwas verkehrt machte auf seiner Reise. Hatte er uns vielleicht nicht richtig verstanden, oder hatte er eine der Lektionen womöglich nicht ausführlich genug befolgt? Also ging er noch einmal zurück und las alles von vorn. Oh, und dabei erfuhr er durchaus so einiges, was er beim ersten Mal nicht gemerkt hatte! Aber er fühlte sich immer noch so unruhig, und die Antwort auf die Frage hatte er auch noch nicht gefunden – warum nur war alles so schwierig? Warum war er bis tief in die Seele so furchtbar erschöpft und auf physischer Ebene müde bis in die Knochen? Warum, so fragte er sich immer und immer wieder, warum nur war alles derart schwierig?

Manchmal spürte Mark, wie er wirklich sauer wurde. Und dann schimpfte er mit dem Crimson Council und fluchte ein bisschen mit Spirit herum. Er war wirklich der Ansicht, dass diese Reise um einiges leichter verlaufen sollte. Und außerdem hielt er es für durchaus angebracht, wenn wir ein wenig mehr „anwesend“ wären, mehr von seinen Fragen beantworten würden und ihm überhaupt eigentlich auch

ein paar Dinge abnehmen könnten. Er merkte, dass ihn seine Verwirrung, seine Frustration und seine Erschöpfung sogar von seinem Weg ablenkten. Er war zutiefst von sich selbst enttäuscht deswegen, und daher glaubte er, auch die anderen um ihn herum hätten ihn enttäuscht, und dasselbe Gefühl hegte er auch dem Crimson Circle gegenüber.

Und er bemerkte, meine lieben Freunde, wie er sich fortschlich und UFO-Seminare buchte ... (viel Gelächter), hm, und Seminare über Geheimgesellschaften und Verschwörungstheorien besuchte er ebenfalls, hm (gluckst erheitert, Publikum lacht). Und dann gab es noch die Kurse, wo sie einem beibringen, dass man sich wieder an die Geistführer zu wenden habe, wenn man an die Antworten kommen wolle. Er wusste, er befand sich irgendwie auf glattem Boden, ihm war klar, dass er rutschte, hm (Tobias und Publikum gleichermaßen amüsiert).

Ganz tief drinnen fühlte sich das alles nicht stimmig an, aber trotzdem wandte sich unser Freund Mark im Außen wieder dieser Energie der Dualität zu, an die er früher so gewöhnt gewesen war. Es verpasste ihm eine Art Energieschub, wenn er dort hinging. Und es lenkte ihn ab, was ihm durchaus gut gefiel. Es machte einfach viel mehr Spaß, über Verschwörungen von Aliens nachzudenken, als über die eigene Göttlichkeit zu sinnieren. (Gelächter) Und es machte auch mehr Spaß, sich über die Regierung zu ärgern und über die Illuminati [eine inzwischen nicht mehr ganz so geheime „Geheime Weltregierung“, die sich das Motto „Macht durch Geld“ auf die Fahnen geschrieben hat. Nähere Informationen dazu tauchen immer öfter in der Öffentlichkeit auf.] und über alle die anderen vermeintlichen Verschwörungsgesellschaften, oder sich aufzuregen über die Frage, welche Chemikalien denn nun tatsächlich heimlich von den vermeintlichen Kondensstreifen der Flugzeuge versprüht werden [ein in den USA heiß diskutiertes Thema und bekannt unter dem Begriff „chemtrails“].

Es war auf jeden Fall viel einfacher, über solcherlei Dinge nachzudenken und sich damit wieder in die Dualität verwickeln zu lassen, als diesen Weg zum göttlichen Menschen weiterzulaufen! Aber unter der Oberfläche wusste Mark dabei sehr genau, dass dies keine dauerhafte Lösung sein konnte – es war nichts weiter als Zerstreuung und Ablenkung.

Nun. Neulich erst war es, als Mark wieder einmal völlig am Boden zerstört war. Er weinte bitterlich, fühlte sich total ausgelaugt, verurteilte sich selbst auf das heftigste dafür, war weit entfernt davon, seinen derzeitigen Standort zu akzeptieren. Und da rief er wiederum uns an und fragte: „Tobias und Spirit und alle ihr anderen – was ist es denn nur, das ich wissen sollte? Was muss ich jetzt in diesem Moment wissen?!“

Und wie IHR ja nun alle wisst – wir können ihm das nicht beantworten, hm (gluckst amüsiert, Publikum ebenfalls). Wir baten ihn also, er solle doch einmal innen bei sich nachschauen, aber Mark brüllte nur zurück: „Aber ich weiß nicht, wie man innen nachschaut! Nach innen gehen – auf dem Gebiet bin ich ein Totalversager! Da sind so viele verschiedene Stimmen, ich weiß nicht einmal, welcher davon ich glauben oder vertrauen soll!“

Und wir gaben zurück: „Dann sprich Deine Wahrheit direkt an und sag Ihr, sie soll hervortreten! Alle anderen werden dann einfach verstummen. Deine wahre Stimme wird auftauchen, alle anderen werden gehen. Und das sagst Du Dir alles selbst! Du erzählst Dir einfach, dass Du die Stimme Deines göttlichen Selbst suchst! Dann müssen die anderen gehen. Die falschen Stimmen müssen dann verschwinden. Die göttliche Stimme aber meldet sich.“

Nun. Glücklicherweise war Mark erschöpft genug, hm, und offen genug, dass er sie wirklich durchkommen ließ. Manchmal, Shaumbra, müsst Ihr erst völlig übermüdet und ausgelaugt genug sein, damit Ihr endlich aus dem Verstand herausgeht und die Wahrheit wahrhaftig hochkommen lasst. Und bei Mark war es so, dass er just in diesem Augenblick müde genug war. Was er da hörte, war ganz einfach, und er bat uns extra darum, das heute mit Euch zu teilen.

Die Stimme, die er hörte, sagte:

Die Welt will Euch nicht gehen lassen! Darum ist diese Zeit so schwierig für Euch. Die Welt um Euch herum will Euch nicht gehen lassen. Sie hält an Euch fest. Eure Familie und Eure Freunde, sie lieben Euch, obwohl sie manchmal mit Euch streiten. Aber sie lieben Euch und sie können fühlen, dass Ihr im Begriff seid Euch zu verabschieden.

Eure vergangenen Leben – oh, Liebes, und Du weißt genau, dass wir Dich hier persönlich ansprechen, nicht wahr? – Eure vergangenen Leben wissen, dass Ihr gerade den nächsten Schritt tut. Sie spüren, dass Ihr sie abnabelt! Und sie haben Angst davor! Sie fürchten sich zu Tode vor dem Augenblick, in dem dieser ihnen so vertraute Hauptaspekt von Euch sich von ihnen verabschieden wird, in dem sie frei gegeben werden sollen, damit sie auf eigenen Füßen stehen, damit sie zu ihrer eigenen Schöpfung und zu ihrer eigenen Identität werden. Das jagt ihnen einfach höllische Angst ein, hm, und darum halten sie sich fest, so gut es eben geht.

DOCH, Shaumbra! Ihr habt Eure vergangenen Leben in der Tat entlassen! Aber SIE haben nicht notwendigerweise auch EUCH entlassen! Versteht Ihr, was das bedeutet? Da sind also jene am Werk, die fühlen, dass Ihr im Begriff seid Abschied zu nehmen. [be leaving = sich verabschieden, fortgehen; im Passiv „left behind“ = zurückgelassen sein; dieser sprachliche Hinweis scheint mir im Hinblick auf den nächsten Abschnitt sinnvoll]

Wisst Ihr, es irgendwie paradox, dass alle diese Bücher jetzt herauskommen. [persönliche Anmerkung: Gemeint sind vor allem jene Bücher, die davon sprechen, dass nur ein bestimmter Prozentsatz von Lichtarbeitern in irgendeiner Form „evakuiert“ würden. Diese „Abreise“ steht seit Jahren angeblich kurz bevor und wird bei jeder Neuerscheinung heftig angefrischt.] „Zurückgelassenwerden“, „left behind“ – sie reden von etwas ganz anderem dort als wir. Ihr werdet keineswegs auf irgendein himmlisches Raumschiff "gebeamt" werden! Ihr werdet auch nicht auf irgendeinen entfernten Planeten umgesiedelt! Ihr werdet genau hier auf dieser Erde bleiben! Denn darum geht es doch gerade! Aber auf keinen Fall ist es so, dass nur ein Bündel zusammengefallener Kleider irgendwo in der Ecke von Eurer ehemaligen Anwesenheit übrig bleiben wird, hm (gluckst höchst erheitert).

Aber die Essenz der Botschaften in diesen Büchern ist dennoch wahr. Es gibt viele, die glauben, sie würden „zurückgelassen“. Ihr, Shaumbra, seid auf der Reise zum göttlichen Menschen, und im Laufe dieser Reise nabelt Ihr alles Alte von Euch ab, schneidet alle Fäden durch, damit Ihr in das Neue eingehen könnt. Die anderen in Eurer Umgebung mögen das nicht, sie möchten, dass Ihr bleibt. Sie lieben Euch, sie genießen Eure Anwesenheit. Und in so vielen Fällen helft Ihr ihnen sozusagen auf die Sprünge, Ihr befähigt sie (enable) – wozu auch immer, auf gute und auf schlechte Weise, hm (glkckst). Manche von ihnen brauchen Euch, Ihr seid sozusagen der ständige „Ermächtiger“ in ihrem Leben, selbst die Aspekte Eurer vergangenen Leben sehen das so! Ihr neigt dazu, sie immer wieder mit neuen Möglichkeiten zu versorgen – lasst sie doch ziehen mit ihrem Kram, hm (gluckst)! Anderen helft Ihr in der Tat immens – Eure Liebe, Euer Licht, Euer Mitfühlen sind wichtige Bestandteile ihres Lebens. Energetisch gesehen seid Ihr also von lauter „Klingonen“ umzingelt, hm (lacht leise, Publikum lacht ebenfalls) Sie kleben eben an Euch, sie wollen Euch nicht gehen lassen. [Anm.: Mit den „Klingonen“ nimmt Tobias Bezug auf unsere eigene „Star-Trek-Periode“, und er hat bereits früher auf den englischsprachigen Zusammenhang mit dem Verb to cling on = an etwas kleben hingewiesen.]

Was war also der tatsächliche Grund dafür, dass Mark seinen Weg als so schwierig empfand? Weil sich andere an ihn klammerten, weil sie ihn unten hielten, weil er von ihnen zurückgehalten wurde. Es war also keineswegs eine Kraft, die vor ihm auf seinem Weg lag, die ihn da am Weitergehen hinderte. Er hatte es für besonders dichten Nebel der Neuen Energie gehalten, was ihn da zurück hielt, dick wie klebriger Sirup, schwer zu durchdringen. Das war es nicht! Es waren die Energien der Vergangenheit und die Energien der „alten“ Welt und sogar auch die Energien des Jetzt, die ihn nicht gehen lassen wollten.

Eure Kinder, Eure eigenen Kinder sind es, die Euch nicht fortlassen wollen! Seht Ihr, sie begreifen es

einfach nicht, dass Ihr am Ende präsenter als je zuvor für sie wäret – wenn sie Euch nur gehen ließen! Sie haben einfach Angst davor, dass Ihr wer weiß wohin verschwinden könntet. Sie spüren Euer verändertes Bewusstsein und sie glauben, es wollte einfach auf und davon spazieren. Aber diese Sichtweise ist gegründet auf Angst und auf Mangel an Verstehen. Ihr verändert Euch wirklich, und Ihr verabschiedet Euch auch wirklich. Aber je mehr Ihr „geht“, desto präsenter seid Ihr! Je schneller Ihr die alten Wege hinter Euch lasst, desto mehr seid Ihr für sie da und dient ihrem Besten. Einige von ihnen werden das ganz bald verstehen, ein paar können es jetzt schon.

Eure Ehemänner und Eure Ehefrauen, Eure Kinder und deren Kinder, alle Menschen um Euch herum – sie alle wollen Euch einfach nicht gehen lassen! Das macht die Sache so schwierig. Darum war auch unser lieber Freund Mark so ausgelaugt und so erschöpft. Das ist der Grund, warum dieser Aufstieg (ascension) und der Weg dorthin so schwer ist. Aber was kann man da konkret tun? Nun, diese Frage stellten wir natürlich an Mark, denn schließlich war ja ER derjenige, der das gerade erlebte, ER wusste genau, wie sich das anfühlte. Und was er sagte, das war einfach und tiefgründig:

Redet mit ihnen! Redet mit ihnen sowohl in göttlicher Form als auch in menschlicher Form. Sprecht mit ihnen von einem göttlichen Menschen zu einem anderen ebenso göttlichen Menschen, der sich in seiner Entfaltung befindet! Haltet ein solches Gespräch schlicht, führt es am Kaffeetisch, beim Abendessen, im Restaurant. Versucht nicht, Euren eigenen Prozess zu erklären, den Ihr gerade durchlauft – denn das nimmt dann immer sehr schnell intellektuellen Charakter an und sie werden Euch nicht verstehen. Schenkt ihnen einfach ein Lächeln, versichert sie Eures wahren Wesens (assure them of who you are), sichert ihnen zu, dass Ihr jederzeit in Liebe für sie da seid. Und überzeugt sie auf Eure eigene sanfte Weise davon, dass Ihr nun sogar mehr denn je „da“ sein werdet.

Das also ist es, was derzeit geschieht, Shaumbra! Die Welt will Euch nicht gehen lassen. Denn die Welt versteht nicht, dass Ihr erst gehen müsst, um dann buchstäblich wieder zurückzukehren – dann aber stärker, engelhafter und liebender als je zuvor!

[leichte Veränderung hier zu spüren, wie eine kleine energetische Zäsur]

Nun also. Liebe Freunde, es verlangt Mut, jetzt hier zu sein! Es verlangt großen Mut, jetzt hier in diesem Saal zu sein, in diesem Kreis zu sitzen, über Euer Websystem zuzuhören. Und wir spenden Euch Beifall dafür, dass Ihr hier seid. Es verlangt Mut von Euch, Euch selbst anzuschauen, und genau das ist es, was wir nun tun werden. Erwartet nichts, seid aber offen für alles! Lauscht hinter die Stimme, die Ihr mit Euren Ohren vernehmt, lauscht auf die Stimme ALLER Shaumbra!

Wir nehmen uns einen Moment Zeit, um die Energien entsprechend anzupassen, und danach werdet Ihr Euch selbst hören. Ihr werdet das Echo Eures eigenen Seelenliedes hören. Und nachdem wir gemeinsam diesen Prozess unseres ersten SHOULD gemeistert haben, werde ich, Tobias, für eine kleine Zusammenfassung und einen kurzen Kommentar zurückkommen. Anschließend wird es dann eine Pause geben, bevor wir uns Euren Fragen und Antworten zuwenden.

[Zwischenbemerkung: Die Spannung stieg an dieser Stelle spürbar an, nicht nur von Cauldres Seite aus, sondern für alle, die live dabei sein konnten.]

So, liebe Freunde, Ihr wisst, was jetzt zu tun ist!

Atmet Eure Göttlichkeit tief in Euch hinein, und dann verschmelzt sie mit der Energie der Familie.

Wir sind gleich wieder da – IHR seid gleich wieder da!

~ kurze Anpassungspause ~

[Anm.: zu hören ist ab hier nicht mehr Tobias, sondern Geoffreys normale Stimme; anfangs ist deutlich zu spüren, wie Tobias noch ein wenig „coach“t, aber dann endgültig zur Seite tritt]

WIR SIND SHAUMBRA.

Wir sind eine Stimme und gleichzeitig viele Stimmen.

Wir finden, dass diese Energieverschmelzung sich ein wenig anders anfühlt als das, was wir bisher

gewöhnt waren. Und es kommt uns seltsam vor, dass es jetzt nicht die Energie von Tobias ist, die zu uns spricht. Aber wir akzeptieren unser göttliches Wesen. Wir akzeptieren, dass wir göttliche Menschen sind. Und somit sind wir vorbereitet auf diesen Moment, in dem wir unserer eigenen Stimme im Geiste (our own voice in Spirit) Ausdruck verleihen – vor uns allen. Als Shaumbra und als göttliche Menschen begreifen wir allmählich, dass wir ein ganz neues Set von Eigenschaften in uns tragen. Wir fangen an zu verstehen, dass es eine ganz neue Schwingung gibt, die da in uns allen zum Vorschein kommt.

Als Shaumbra lernen wir alle zuerst zu fühlen und dann zu denken. Wir entdecken dabei, dass die Antworten auf unsere Fragen, dass unsere eigene Göttlichkeit sich über unsere Gefühle und Emotionen melden. Wir Shaumbra waren bisher daran gewöhnt, zunächst mit dem Verstand an die Dinge heranzugehen, über unsere Gefühle dachten wir immer erst später nach. Inzwischen merken wir allmählich, dass unser göttlichen Empfindungen als erstes hochkommen, und danach erlauben wir unserem intellektuellen Verstand, uns durch die entsprechenden Schritte zu leiten, damit wir unserem Empfinden auch Ausdruck verleihen können.

Wir Shaumbra waren darauf trainiert, alle Dinge erst einmal mit dem Verstand wahrzunehmen. Jetzt lernen wir gerade, wie man das umgekehrt macht – wir nehmen zunächst über unsere Emotionen, unsere Gefühle, unsere Empfindsamkeit wahr. Die Wahrnehmung über unser göttliches Wesen steht jetzt an erster Stelle, dann gestatten wir dem Verstand, uns durch die entsprechenden Aktionen zu geleiten.

Als göttliche Menschen lernen wir Shaumbra gerade, uns Wohlstand in unserem Leben zu erlauben. Wir haben viele Inkarnationen hinter uns, in denen wir den Wohlstand bewusst auf Abstand hielten. Wir verzichteten auf den Wohlstand, damit wir die Reise nach innen vertiefen konnten. Aber wir Shaumbra verstehen jetzt, dass Wohlstand einfach ein Ausdruck der Liebe ist - von Allem-Was-Ist zurück an uns. Als Shaumbra erkennen wir jetzt, dass Wohlstand eine wichtige Energieform auf unserer Reise darstellt. Als Gruppe entlassen wir gerade die alte Ansicht, dass man nur wenig besitzen darf, um zu einem spirituellen Wesen zu werden. Wir Shaumbra begrüßen stattdessen jetzt das Konzept, dass Wohlstand und Überfluss ein wichtiger Teil unseres Lebens und unserer Reise ist.

Als göttliche Menschen brechen wir gerade wieder auf zu einem neuen Abschnitt unserer Reise und wir erkennen, dass wir dafür alle verfügbaren Ressourcen brauchen. Ohne die entsprechenden finanziellen Mittel, das merken wir jetzt, ist es schwierig, Lehrer für andere zu sein und ebenso schwierig ist es, den kommenden Prozess zu durchlaufen. Also werden wir Shaumbra nun Wohlstand und Überfluss in unser Leben bringen und ihn auch annehmen.

Wir Shaumbra lernen gerade, uns selbst gegenüber ehrlich zu sein. Wir kümmern uns nicht so sehr um das, was andere wohl von uns halten mögen, sondern wir stehen in unserer eigenen Wahrheit. An erster Stelle steht die Ehrlichkeit uns selbst und unserer Wahrheit gegenüber. Wir stehen zu uns, wir bleiben uns treu. Wir haben viele Leben und viele Erfahrungen hinter uns, in denen wir stets zuerst an andere dachten und anderen die Treue gelobten. Wir haben daraus gelernt, dass wir nur dann wirklich frei sind, wenn wir uns selbst treu sind.

Aufrichtigkeit und Treue unserer eigenen Wahrheit gegenüber helfen uns, auch dann im Gleichgewicht zu bleiben, wenn die Dinge um uns herum schwierig sind. Erst wenn wir uns selbst gegenüber ehrlich sind, können wir auch anderen gegenüber aufrichtig sein. Wir erkennen jetzt, dass es keineswegs selbstsüchtig ist, wenn wir uns zuerst um unsere eigenes Wohl kümmern. Manchmal macht uns dieser Gedanke aber noch zu schaffen und wir glauben dann immer noch, dass wir ununterbrochen geben müssten. Aber wir Shaumbra lernen allmählich, dass zuerst wir selbst vollständig und ganz sein müssen, denn dann können wir umso stärker für andere da sein.

Wir Shaumbra sind dabei, die Liebe in unser Leben hinein zu lassen und sie anzunehmen. Wir gehörten immer zu denen, die andere liebten – aber wir haben viel dafür getan, um die Liebe von uns selbst

fernzuhalten. Dafür hatten wir unsere Gründe. Während der Phase, in der wir uns allmählich öffneten und mit der Zeit immer empfindsamer wurden, war es schwierig für uns, die Liebe anderer Menschen in unser Leben zu lassen, wenn diese Liebe an Bedingungen geknüpft war. Also schlossen wir sie lieber vollständig aus. Außerdem haben wir lange geglaubt, wir seien es nicht wert, dass man uns liebt. Wir befanden uns zwar auf der tiefen inneren Suche nach Gott, dennoch glaubten wir, der Liebe anderer Menschen nicht würdig zu sein. Wir schlossen sie daher aus unserem Leben aus. Nun akzeptieren wir allmählich tief im Inneren, dass die Liebe anderer Menschen erfüllend ist, dass sie zum Leben dazugehört, zum Miteinander (sharing) wie zum Einssein. Wir Shaumbra lernen also, angebotene Liebe bedingungslos zu akzeptieren, selbst dann, wenn damit Bedingungen oder Forderungen verbunden sein sollten; denn sobald wir bedingungslos annehmen können, lassen uns die Bedingungen, die ein anderer Mensch daran knüpft, vollkommen unbeeinflusst.

Wir Shaumbra sind Reisende. Wir sind stets auf der Suche nach neuen Erfahrungen. Wir können nie richtig still sitzen, unsere Füße sind in ständiger Bewegung. Es gibt immer wieder neue Erfahrungen und Erkenntnisse zu sammeln, es gibt immer einen neuen Tag für uns. Solange wir unsere eigenen neuen Identitäten außerhalb von Zuhause kennen, waren wir immer die Reisenden. Und nun sind wir Shaumbra mit die ersten, die ihre Reise in die Neue Energie hinein fortsetzen. Wenn uns auch manche Tage schwierig erscheinen oder uns seltsam zumute ist dabei, so akzeptieren wir doch, dass wir Reisende sind, welche die neue Realität erforschen.

Wir Shaumbra verstehen, dass unser Bewusstsein etwas sehr Kostbares ist. Wenn wir unser Bewusstsein in eine Möglichkeit oder in ein Potential hinein geben, dann entsteht daraus unsere neue Wirklichkeit. Unser Bewusstsein – das ist unser Spirit und unser Einssein mit Allem-Was-Ist. Unser Bewusstsein enthält alles, was wir je waren und alles, was wir je getan haben; es ist unser Wissen, es ist unser Herz, es ist unsere Seele. Unser Bewusstsein hat seinen Sitz nicht in unserem Körper, unser Bewusstsein ist vielmehr die Gesamtheit all dessen, wer wir sind. Und wenn wir es in eine Möglichkeit oder in ein Potential hineinlegen, dann wandeln wir auf diese Weise neutrale Energie in neue Wirklichkeit um. Denn aus der Verbindung unseres Bewusstseins mit einem Potential entsteht Wirklichkeit. Mit Hilfe dieser Formel begreifen wir, dass wir tatsächlich Schöpfer sind.

Wir Shaumbra übernehmen die Verantwortung für das, was wir erschaffen, wir machen niemand anderen dafür verantwortlich. Wir begreifen, wir selbst sind es, die das tun. Wir übernehmen Verantwortung dafür, wer wir sind, wir nehmen unsere Göttlichkeit in Besitz. Wir Shaumbra beantworten unsere Fragen zuerst selbst, dann erst schauen wir auf die anderen um uns herum, auf Tobias, Maria und alle die anderen. Manchmal suchen wir ein wenig Bestätigung, manchmal wollen wir einfach nur ihren Gesichtsausdruck sehen. Aber unsere Antworten geben wir uns immer erst selbst, denn sie sind in unserem Inneren enthalten. Wir Shaumbra finden unsere eigene Lösung immer dort.

Wir Shaumbra nehmen stets alle Aspekte an. Wir verstehen, dass sowohl das Licht als auch die Dunkelheit und die Neutralität einen Sinn haben und einem Zweck dienen. Wir akzeptieren alles, was wir in der Vergangenheit je getan haben, ganz unabhängig davon, ob wir es als „Licht“ oder als „Dunkelheit“ beurteilt haben. Ebenso akzeptieren wir, was andere Menschen uns auf unserem Weg anzubieten haben. Wir verstehen, dass einige von ihnen alte Rollen oder altes Karma ausagieren, und wir akzeptieren das. Wir beurteilen es nicht, sondern wir sehen darin nur, wo sie gerade stehen. Wir begreifen, dass auch die Dunkelheit dem Licht dient, dass auch sie neue Erfahrungen kreierte. Wir nehmen alles an, Licht, Dunkelheit, Neutralität und alle Zwischentöne auf dieser Skala. Denn erst in der Vollständigkeit all dieser Energien können wir uns als wahrhaft göttliche Menschen erkennen.

Wir Shaumbra erschaffen uns eine eigenen Tätigkeitsbereich. Wir kamen in diese Inkarnation, um zunächst ein paar alte Seelenverträge zu erfüllen und abzuschließen. In diesem neuen Leben aber, das wir im gleichen Körper führen, beschließen wir selbst, wie unsere Arbeit auszusehen hat. Wir erschaffen jeden Moment und jeden Tag und jedes künftige Potential für uns selbst. Wir wissen, dass wir an keinerlei alte Verträge mehr gebunden sind. Wir wissen, dass wir für das verantwortlich sind, was wir da erschaffen – also auch für den Bereich, in dem wir tätig sein wollen.

Wir Shaumbra sind Wanderer zwischen zwei Welten, der alten und der neuen, und wir sind in beiden präsent. Wir verstehen die alte Energie, denn schließlich leben wir tagtäglich in ihr. Dennoch reisen wir gleichzeitig in die Neue Energie und helfen dort beim Anlegen neuer Wege für diejenigen, die nach uns aufbrechen. Wir Shaumbra bereisen beide Welten zugleich. Wir wissen, dass das schwierig ist, wir wissen um die Probleme, die das schafft, aber wir haben uns freiwillig dafür entschieden. Wir Shaumbra sind freiwillig hier! Man hat uns nicht hierher verfrachtet, wir wurden nicht gesandt und nicht hierher verbannt. Wir Shaumbra haben in eigener Regie beschlossen, in dieser Zeit hier zu inkarnieren und hier zu bleiben, sowohl aus freiem Willen als auch aus unserem Göttlichen Willen heraus. Dafür übernehmen wir die volle Verantwortung. Wir wollten hier sein in diesen Zeiten weitreichender Veränderung und Transformation!

Wir Shaumbra sind Lehrer. Wir sind eigens zu diesem Zweck hier geblieben, wir haben die Reise fortgesetzt, um anderen weiterzuhelfen. Wir wissen genau, dass so viele von uns gar nicht hier sein müssten, denn die Lektionen des Herzens und der Seele sind längst abgeschlossen. Aber wir wollten Lehrer sein für die, die nach uns aufgebrochen sind. Wir wissen, dass Lehren in unterschiedlichster Form und auf vielfältigste Art und Weise stattfindet, und dass es nur wenig zu tun hat mit dem traditionellen Lehrerbild, das wir in unseren Köpfen haben. Wir wollten Lehrer sein, wir wollten Forscher sein, wir wollten Schöpfer sein – freiwillig.

[Persönliche Anmerkung: An dieser Stelle hatte ich das Gefühl, dass Tobias kurz unterstützend eingriff, weil Cauldres Energie leicht nachließ.]

Wir Shaumbra bringen heute die Essenz von SHOUD hervor, nämlich AUSDRUCK. Als Shaumbra wissen wir, es ist an der Zeit, dass wir nun uns selbst Ausdruck verleihen - dem, Der-Wir-Wirklich-Sind. Es ist Zeit, dass wir hinter dem Schleier hervorkommen, hinter dem wir uns verborgen haben. In gewisser Weise haben wir uns gefürchtet vor dem, Der-Wir-Sind und vor dem Der-Wir-Werden. Wir standen unserem göttlichen Wesen sehr zögerlich gegenüber. Wir sind lange intellektuell herangegangen an die Frage, wer wir sind und wohin wir wohl gehen. Jetzt aber, da wir zunächst das göttliche Gefühl und dann erst das Denken benutzen, jetzt wissen wir, es ist an der Zeit, uns Ausdruck zu verleihen. Es ist Zeit, dass wir unser Wahres Selbst sprechen lassen. Wir wissen, es ist nun Zeit, dass wir hinter unseren selbstgebauten Mauern und Schleiern auftauchen.

Wir sind nervös deswegen, wir tasten uns vorsichtig heran. Wir sind keineswegs sicher, wie die Welt auf uns reagieren wird. Wir sind nicht einmal sicher, wie wir selbst reagieren werden auf unser eigenes SHOUD. Uns ist klar, dass wir allen unseren Zellen nun den Auftrag geben müssen, unser gesamtes Wesen auszustrahlen, und ein jeder von uns wird das auf seine eigene einzigartige und machtvolle Weise tun. Wir bleiben dazu im Jetzt und wir verstecken uns nicht mehr, sondern wir rücken nun heraus damit. Wir werden unserem göttlichen Wesen erlauben, sich auf jede erdenkliche Art und Weise auszudrücken und in welcher Situation auch immer – sei es in unseren Jobs, in unseren Beziehungen, in unseren künstlerischen Darstellungen, in den Büchern, die wir schreiben, mit unseren Liedern und Gedichten, mit der Art und Weise, wie wir anderen ein Lächeln schenken. Wir haben das Lächeln und das Umarmen lange Zeit zurückgehalten, denn wir wollten unsere Energie nicht nach außen dringen lassen.

Wir Shaumbra sagen uns selbst, dass der Moment des SHOUD, in dem wir uns Ausdruck verleihen, ein heiliger und göttlicher Vorgang ist. Wir ermutigen uns gegenseitig zum Ausdruck. Wir ermutigen uns gegenseitig, ALLES zu sein, was wir sind. Und das ist die Botschaft, die wir heute von uns an uns haben.

Wir kennen die alten Regeln zur Genüge, denn schließlich halfen wir mit, sie zu verfassen. Wir wissen also sehr gut, wie die Dinge in der Welt der alten Energie funktionieren, denn wir leben ja täglich in dieser Welt. Wir wissen, warum es diese Regeln gibt und wie man sie befolgt. Aber wir wissen auch, wie man sie umwandeln kann, ohne andere damit zu kränken, denn wir sind in der Lage, unser gött-

liches Wesen dazu einzubringen.

Dies ist also heute unser Geschenk an uns selbst – der Ausdruck, den wir uns durch dieses simple SHOUD verleihen. Wir werden jetzt auch im Außen zu Allem-Was-Wir-Sind stehen. Wir werden uns nicht mehr hinter unseren Masken verstecken. Wir werden uns nicht mehr hinter der Liebe in unserem Herzen verkriechen. Wir werden unser göttliches Wesen ausdrücken. Wir werden göttliche Menschen in der Neuen Energie sein.

Und damit ist unser erstes SHOUD zu Ende. Und ja, dafür bekommen wir gerade viel Lachen und Applaus von der Galerie um uns herum! Wir Shaumbra nehmen das von allen hier versammelten Engeln mit ganzem Herzen an.

[Tobias übernimmt wieder]

Hm. Hm. Hm ...

And so it is,

liebe Freunde, dass IHR SHAUMBRA soeben Euer erstes SHOUD für Euch selbst beendet habt, und wir fordern Euch auf, zollt Euch selbst nun Beifall dafür, dass Ihr das geschehen lassen konntet!

[von Herzen kommender Applaus von allen Zuhörern, auch in den Chatrooms des Internet, wo sich viele lokale Shaumbragruppen zum gemeinsamen Zuhören versammelt hatten]

zu Cauldre:

Und Du sagst, das wäre „keine große Sache“ gewesen, es wäre ganz einfach gewesen und Du hättest nichts weiter zu tun brauchen als Dich zurückzulehnen und Dich selbst hervorkommen zu lassen? Das ist in der Tat das, was hier geschehen ist! Aber es IST eine große Sache, denn Ihr habt Euch vollkommen geöffnet! Ihr alle habt von Euch und Eurer Energie an alle anderen abgegeben, an jedermann in diesem Kreis! Ihr gabt in aller Offenheit von Euch selbst – für alle, die diesen Weg benutzen wollen.

Was Ihr gerade getan habt, meine Lieben, das war Eure Göttlichkeit und Euer Herz so zu öffnen, dass die Energie hervorkommen konnte! Und wenn das Buch, in dem dies aufgezeichnet wird, in zehn, fünfzehn oder zwanzig Jahren gelesen wird, wisst Ihr, dass dann diese Eure Energie im Moment des Jetzt, dass dieser Göttliche Augenblick Eures Herzöffnens für jeden Leser unmittelbar zu fühlen sein wird? Und sie werden Euch dafür zujubeln! Und sie werden davon überzeugt sein, dass es eine „wirklich große Sache“ war, dass Ihr überhaupt den Mut hattet dabei zu sein, dass Ihr den Mut hattet, Eure Reise weiter fortzusetzen und Euch jetzt auch noch selbst Ausdruck zu verleihen.

Ihr habt Euch selbst mitgeteilt in diesem SHOUD, dass es Zeit dafür ist, Euch Ausdruck zu verleihen, Euch zu öffnen, zu sein Wer-Ihr-Wirklich-Seid! Ihr lebt nämlich gerade in Eurer eigenen Dualität, Eurer „Dualität der Neuen Energie“, weil Ihr Eurem Göttlichen Selbst einfach nicht gestattet hervortreten! „So nicht mehr!“ habt Ihr gesagt, „Jetzt ist es an der Zeit, dass ich mir mal Ausdruck verleihe, Zeit zum Fliegen für mich!“ Aber vermutlich habt Ihr keine Ahnung, wie das aussehen könnte, nicht wahr? Und wir können schon sehen, wie es tickert in Euren Köpfen, wie es in einem fort tickert (Publikum lacht): „... aber-aber-aber-aber-wie-geht-denn-das-und-was-soll-ich-denn-jetzt-tun??“ (noch mehr Gelächter) „Aber-aber-aber ...“ Hm.

Ihr kommt doch aus Eurem göttlichen Selbst, aus Eurem göttlichen Inneren dann! Ihr braucht nichts weiter zu tun, als es in Bewegung zu setzen, dann ergibt sich alles weitere ganz von selbst – das Wissen, die Erkenntnisse, alles kommt von ganz allein! Es wird sein, als sei da plötzlich ein Feuer gezündet worden, wenn Ihr erst einmal angefangen habt! Denkt nur daran, was Ihr Euch eben erzählt habt – geht nicht erst in den Verstand! Einige von Euch werden das ganz schön in Frage stellen, einige werden deswegen wütend auf Cauldre sein und umgekehrt, hm (gluckst). Ein paar werden darauf bestehen, dass man „erst denkt, dann spricht“, weil es über Generationen hinweg so gewesen ist, dem Intellekt die größte Aufmerksamkeit zu widmen. Immer habt Ihr den Verstand und den Intellekt

an die erste Stelle platziert. Er ist ganz sicher eine wunderbare Sache, aber nun kommt etwas Neues hinzu, und es trägt den Namen „Göttlichkeit“.

Göttlichkeit, das ist eine Art, hm – wie soll man sagen, eine Art „spirituelle Intelligenz“. Und sie besteht keineswegs nur aus menschlicher Emotion, sie ist auch nicht „süße rosa Sauce“, ständiges Umarmen oder diese Art von Dingen (gluckst amüsiert). Sie ist eine Form von Intelligenz, aber zusammen mit einem spirituellen Faktor. Ja, und wir bitten jetzt jemanden ausdrücklich hier, veranstalte nun nicht umgehend einen „spirituellen Intelligenztest“ – das wäre nicht so toll! (viel Gelächter) Wir halten sowieso nicht allzu viel von Eurem menschlichen IQ-Tests, denn damit checkt Ihr nur einen winzigen Teil von Euch selbst ab, nämlich den Intellekt! Der Intellekt ist wundervoll und äußerst nützlich, dennoch gilt die umgekehrte Reihenfolge – zuerst lasst Ihr die Dinge durch Euer göttliches Inneres laufen, danach gestattet Ihr Eurem Intellekt, Eurem Verstand, dem Denkprozess, Euch bei der Ausführung behilflich zu sein und es somit in der materiellen Welt zu verwirklichen!

Das wird ein bisschen knifflig werden für Euch! Vor allem die „Schlauhen“ unter Euch, also diejenigen mit den guten Schulnoten und der gehobenen Bildung (gluckst) werden das besonders schwierig finden! Denjenigen unter Euch, die nicht so extrem viel Wert auf solche Dinge gelegt haben, mag es dagegen etwas leichter fallen. Aber jeder von Euch wird letztlich zu ganz neuen Erkenntnissen und Erleuchtungen dabei gelangen, die er sich vorher nicht einmal hätte ausmalen können.

Liebe Freunde, Ihr habt Euch selbst dazu aufgefordert, Euch Ausdruck zu verschaffen. Dann tut das bitte auch. Ihr habt auch von einem ganz neuen Set von Eigenschaften gesprochen, das Ihr als göttliche Menschen nun habt; Ihr sagtet, dass Ihr Lehrer und Forscher seid; dass Ihr Euch Wohlstand und Überfluss zugesteht; dass Ihr Eure eigenen Fragen beantworten wollt; dass Ihr alle existierenden Aspekte zwischen Licht und Dunkelheit annehmt. Ihr habt damit eine Liste für Euch aufgestellt. Und wenn andere dies lesen, dann werden sie verstehen, was einen göttlichen Menschen eigentlich ausmacht.

Es war ein wundervolles Treffen!

Wir sind gleich wieder zurück, um Euch nach vorn zu holen, damit Ihr Eure Fragen beantworten könnt und um noch ein wenig mit Euch darüber zu plaudern. Also vergesst nicht – macht Euch schon einmal darauf gefasst, dass Ihr Euch persönlich am Mikrofon Ausdruck verschaffen müsst, sobald wir wieder da sind (gluckst augenzwinkernd und bringt damit das Publikum zum Schmunzeln).

Ihr seid göttliche Menschen, die eine schwierige Reise hinter sich haben.
Aber Ihr wart niemals allein – die ganze Zeit über niemals!
Wir waren immer bei Euch.

Wir lieben Euch über alles und wir sind in ein paar Minuten wieder da.

And so it is...